

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel  
**Herausgeber:** Entomologische Gesellschaft Basel  
**Band:** 56 (2006)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Otiorhynchus smreczynskii Cmoluch, 1968 : nun auch in der Schweiz (Coleoptera, Curculionidae, Entiminae)  
**Autor:** Germann, Christoph  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1043000>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ***Otiorhynchus smreczynskii* Cmoluch, 1968 – nun auch in der Schweiz (Coleoptera, Curculionidae, Entiminae)**

Christoph GERMANN

Weidweg 23, CH-3032 Hinterkappelen  
chrisgerm@web.de

**Abstract.** With *Otiorhynchus smreczynskii*, an additional species of the genus is reported for Switzerland. The species is already known from introduced specimens from various localities in North-Eastern Germany, but has its original distribution in North-Eastern Europe. 26 individuals of *O. smreczynskii* were found in Hinterkappelen (Canton Bern). The species is considered as introduced and as able to become established and spread in Switzerland.

**Keywords.** Curculionidae, *Otiorhynchus smreczynskii*, faunistics, first record, Switzerland.

### **Einleitung**

In schneller Folge sind bereits zwei Neumeldungen von *Otiorhynchus*-Arten für die Schweiz erschienen: *Otiorhynchus pinastri* aus dem Kanton Bern (Germann, 2004) und *O. armatus* aus dem Tessin (Germann 2006). Hier folgt nun die Neumeldung von *O. smreczynskii* aus einem Siedlungsgebiet im Kanton Bern.

*O. smreczynskii* stammt ursprünglich aus Nordosteuropa (Weissrussland, Polen) und wurde erst spät von Cmoluch (1968) anhand zweier Exemplare aus Lublin (östliches Polen) beschrieben. Die Art gehört in die Untergattung *Melasemnus* Reitter, 1912, welche mit etwa 26 Arten von Asien über den Kaukasus und Griechenland bis ins östliche Mitteleuropa verbreitet ist. *O. smreczynskii* ist die erste Art dieser Untergattung in der Schweiz.

Aus Deutschland ist die Art seit dem zweiten Weltkrieg aus Berlin bekannt (Sprick, 1989) und wurde bis vor kurzem nur aus den nordöstlichen Bundesländern gemeldet (Köhler & Klausnitzer 1998). Kürzlich erfolgte jedoch die Meldung für Bayern aus einem Garten (Sprick *et al.*, 2003). Auch für Dänemark ist *O. smreczynskii* gemeldet worden (Hansen

*et al.*, 1999). Die Art ist offensichtlich in Ausbreitung in Richtung Südwesten Europas begriffen.

Nachfolgend wird die Art abgebildet, die Fundumstände werden beschrieben und die Begleitfauna wird aufgelistet.

## Material und Methoden

Die gefundenen Tiere wurden mit einem 0,4 m<sup>2</sup> grossen Klopfschirm von den Pflanzen geklopft. Die Belegexemplare von *O. smreczynskii* befinden sich in der Sammlung des Autors und im Naturhistorischen Museum Bern (NMBE).

Die Habitusaufnahmen wurden mit einer Digitalkamera durch ein Binokular gemacht und mit dem Schicht-Aufnahmeprogramm Auto-Montage nachbearbeitet.

## Ergebnisse und Diskussion

*O. smreczynskii* (Abb. 1) wurde in 26 weiblichen Exemplaren bei Hinterkappelen (Gemeinde Wohlen b. Bern) mit den CH-Koordinaten: N596.180/ E201.850 auf ca. 500 m am 7. Mai 2006 bei Nacht (22:00 – 22:30 Uhr) an einer Strassenbegrenzungs-Hecke (Länge/Breite/Höhe in m: ca. 30 : 1 : 0.9) bestehend aus *Viburnum lantana* L. (6%), *Crataegus* sp. (28%), *Ligustrum vulgare* L. (24%), *Rosa* sp. (8%), *Acer campestre* L. (17%), *Frangula alnus* Miller (2%), *Euonymus europaea* L. (6%), *Sorbus aucuparia* L. (2%), *Prunus* sp. (7%) geklopft. Die floristische Nomenklatur richtet sich nach Lauber & Wagner (1996).

Zur Erkennung von *O. smreczynskii* innerhalb der Fauna Mitteleuropas wird die Art vielfach mit *O. crataegi*, *O. desertus* und *O. ovatus* verglichen (Sprick 1989, Hansen *et al.*, 1999). Gemeinsam ist allen der mehrfach gezähnte Vorderschenkelzahn (Abb. 1b). *O. crataegi* ist von der Gestalt her (Kopf, Pronotum und Elytren) sehr viel breiter, bei den beiden anderen Arten ist das Pronotum mit Längsrünzeln skulpturiert – welche bei *O. smreczynskii* fehlen – die Augen sind kleiner und die deutlich ausgerandete Rüsselspitze fehlt (Abb. 1a).

Neben *O. smreczynskii* wurden folgende fünf Arten der Curculionidae als Begleitfauna festgestellt (Tab. 1).

Mit den vorliegenden Funden wird die nordosteuropäische Art *O. smreczynskii* erstmals für die Schweiz gemeldet. Wie bei allen bisher gemeldeten neuen Fundorten im angrenzenden Deutschland stammen auch die hier dokumentierten aus einem Siedlungsgebiet und dürften auf verschleppte Exemplare der parthenogenetischen Art zurückzuführen sein.

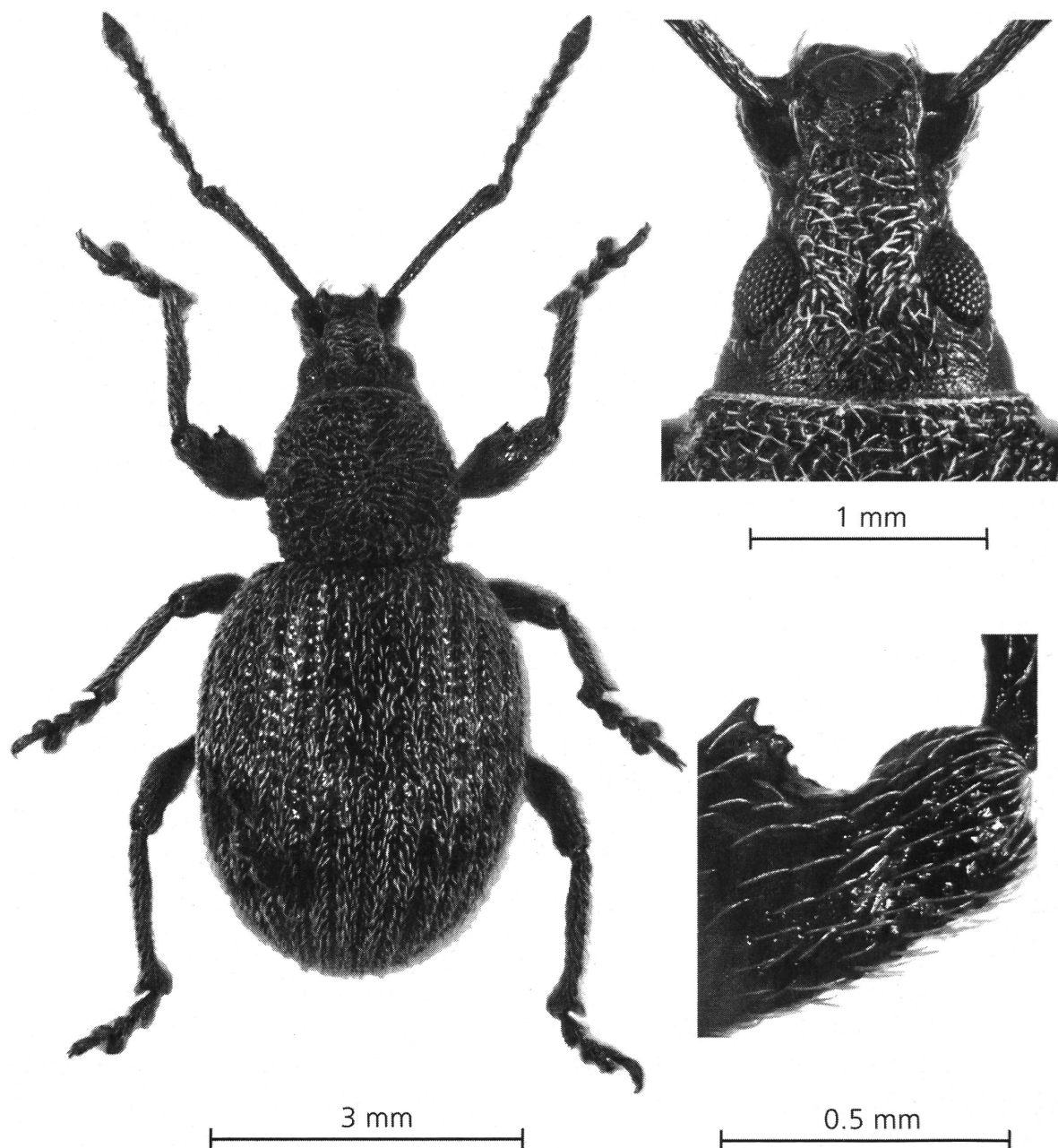


Abb. 1. *Otiorhynchus smreczynskii* Cmoluch, 1968. Weibchen: Schweiz, Wohlen b. Bern, Hinterkappelen, 7. Mai 2006. Details: a) Kopfansicht; b) dreispitziger Vorderschenkelzahn.

Erstaunlich ist die hohe Abundanz, welche beim halbstündigen Klopfen an der Strassenbegrenzungs-Hecke festgestellt wurde, so dominierte der neu festgestellte *O. smreczynskii* mit 26 Exemplaren, gefolgt von *O. crataegi* (12), *Barypeithes pellucidus* (7), *O. ovatus* (2) und *O. pinastri* (1). *O. smreczynskii* hat sich somit am Fundort bereits gut etabliert und wird in Zukunft mit Sicherheit sein Verbreitungsgebiet in der Schweiz erweitern.

Tabelle 1. Anzahl gefundener *O. smreczynskii* und Begleitfauna am Fundort  
(in alphabetischer Reihenfolge)

Gattung/Art	
<i>Barypeithes pellucidus</i> (Boheman, 1843)	7
<i>Otiorhynchus crataegi</i> Germar, 1824	12
<i>Otiorhynchus ovatus</i> (Linné, 1758)	2
<i>Otiorhynchus pinastri</i> (Herbst, 1795)	1
<i>Otiorhynchus smreczynskii</i> Cmoluch, 1968	26
<i>Phyllobius betulinus</i> (Bechstein & Scharfenberg, 1805)	4

*O. crataegi* und *O. pinastri* stellen wie *O. smreczynskii* parthenogenetische, nachtaktive Neozoen der Schweizer Fauna dar. *Ph. betulinus* soll hier nur am Rande erwähnt werden, die Art gehört zu den frühjahrs- und tagaktiven Grünrüsslern und ist an xerothermen Stellen häufig an krautigen Pflanzen und Sträuchern zu finden.

Die Zusammensetzung der beprobten Hecke dürfte keinen grossen Einfluss auf das Vorkommen von *O. smreczynskii* und der weiteren kurzrüssligen Begleitarten haben, sind alle Arten doch sehr polyphag. Eine gewisse Präferenz von *O. smreczynskii* für Vertreter der Oleaceae wie *Syringa* und *Ligustrum* – letzterer wächst auch am Fundort – wurde von Sprick (1989) festgestellt. In derselben Arbeit wurde weiter eine gewisse Thermophilie der Art beobachtet, was auch auf den vorliegenden nach Süden exponierten Fundort bei Hinterkappelen zutrifft und damit bestätigt werden kann.

Ein Ende von Neumeldungen dieser Art von Vertretern der Gattung *Otiorhynchus* aus der Schweiz ist noch lange nicht absehbar! Beinhaltet diese Gattung doch über 1500 Arten im paläarktischen Raum und viele sind in Ausbreitung begriffen und werden durch den Pflanzenhandel verschleppt und können sich dank der parthenogenetischen Fortpflanzung rasch etablieren. Unter günstigen Bedingungen können sich in kurzer Zeit grosse Klon-Populationen entwickeln.

## Danksagung

Charles Huber (NMBE) danke ich für die Nutzung der technischen Infrastruktur des Naturhistorischen Museums Bern. Hannes Baur (NMBE) danke ich für seine Unterstützung beim Layout. Lutz Behne (DEI, Müncheberg) danke ich herzlich für Literaturzitate. Werner Marggi (Thun) danke ich für die Durchsicht des Manuskripts.

## Literatur

- CMOLUCH Z. 1968. *Otiorhynchus (Tournieria) smreczynskii* sp. n. (Coleoptera Curculionidae). *Bulletin de l'Académie Polonaise des Sciences* **16**: 25-27.
- GERMANN Ch. 2004. *Otiorhynchus pinastri* (Herbst 1795) – ein invasiver Xenobiont aus dem östlichen Europa in der Schweiz (Coleoptera, Curculionidae). *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **54**: 110-114.
- GERMANN Ch. 2006. *Otiorhynchus armatus* Boheman, 1843 – eine weitere Art für die Schweizer Fauna aus dem Tessin (Coleoptera, Curculionidae). *Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel* **56**: 91-94.
- HANSEN M., PEDERSEN J. & PRITZL G. 1999. Fund af Biller i Danmark, 1999 (Coleoptera). *Entomologiske Meddelelser* **68**: 85-110.
- KÖHLER F. & KLAUSNITZER B. 1998. Entomofauna Germanica, Verzeichnis der Käfer Deutschlands. *Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft* **4**: 1-185.
- LAUBER K. & Wagner G. 1996. Flora Helvetica. 1612 pp. Paul Haupt, Bern.
- SPRICK P. 1989. Untersuchungen über *Otiorhynchus smreczynskii* Cmoluch 1968, einen wenig bekannten Dickmaulrüssler, im Stadtgebiet von Hannover. *Journal of Pest Science* **62**: 47-50.
- SPRICK P., KIPPENBERG H., SCHMIDL J., BEHNE L., FRIESER R. & WOLF I. 2003. Rote Liste und Artenbestand der Rüsselkäfer Bayerns. *Naturschutz und Landschaftsplanung* **35**: 179-192.